Internationale Hauptwarnzentrale Basel (R1)

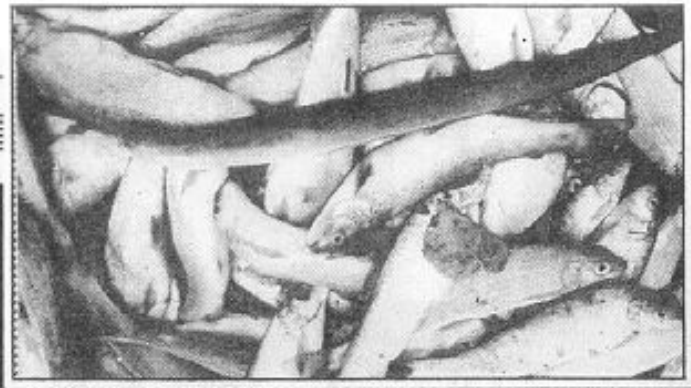
Markus Sommer

Leiter Umweltsicherheit und Abwasser
im Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt
Leiter Internationale Hauptwarnzentrale der Schweiz

CHEMIE-

INFERNO

Der Rhein stirbt



● Neben Äschen starben auch die sonst eher zähen Aale.

● Sandoz-Boss Marc Moret

Sandoz-Boss vor Inferno: Wir arbeiten gewissenhaft an besserer Umwelt

FREIBURG – Ironie des Zufalls: Nur 24 Stunden vor dem Chemie-Inferno von Basel hielt Sandoz-Boss Marc Moret in Freiburg eine Rede über die Verantwortung des Konzerns gegenüber der Umwelt!

Der Sandoz-Verwaltungsratspräsident am Prominten-Lunch der Schweizerischen Kreditanstalt: «Mehr denn je trägt der Unternehmer auch gegenüber der Umwelt Verantwortung. Nicht zuletzt infolge verschiedener Umweltkatastrophen arbeiten die meisten Unternehmer – entgegen vielfacher Behauptungen – äusserst gewissenhaft an einer Verbesserung der Umweltbedingungen.»

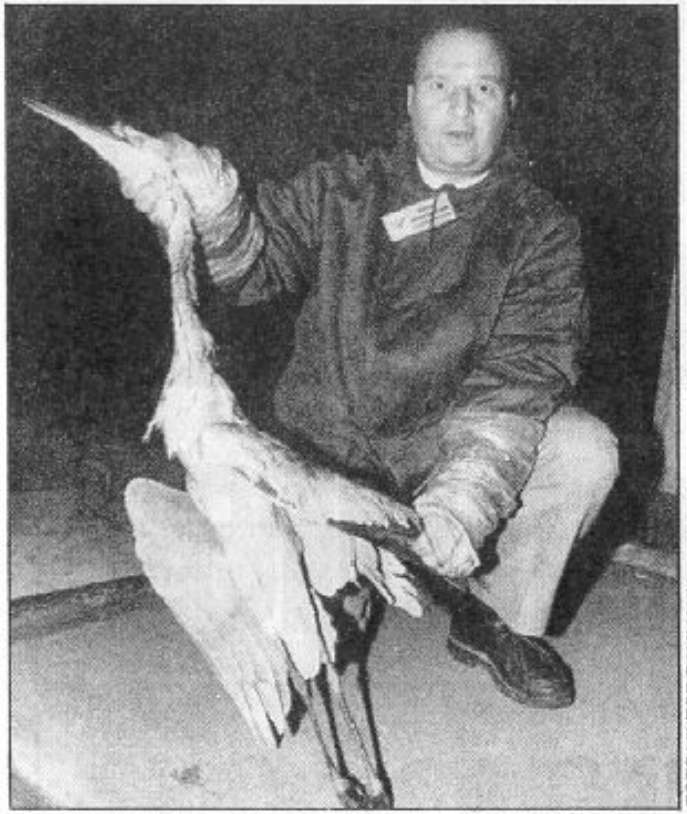


FOTO VIKTOR DAMMANN

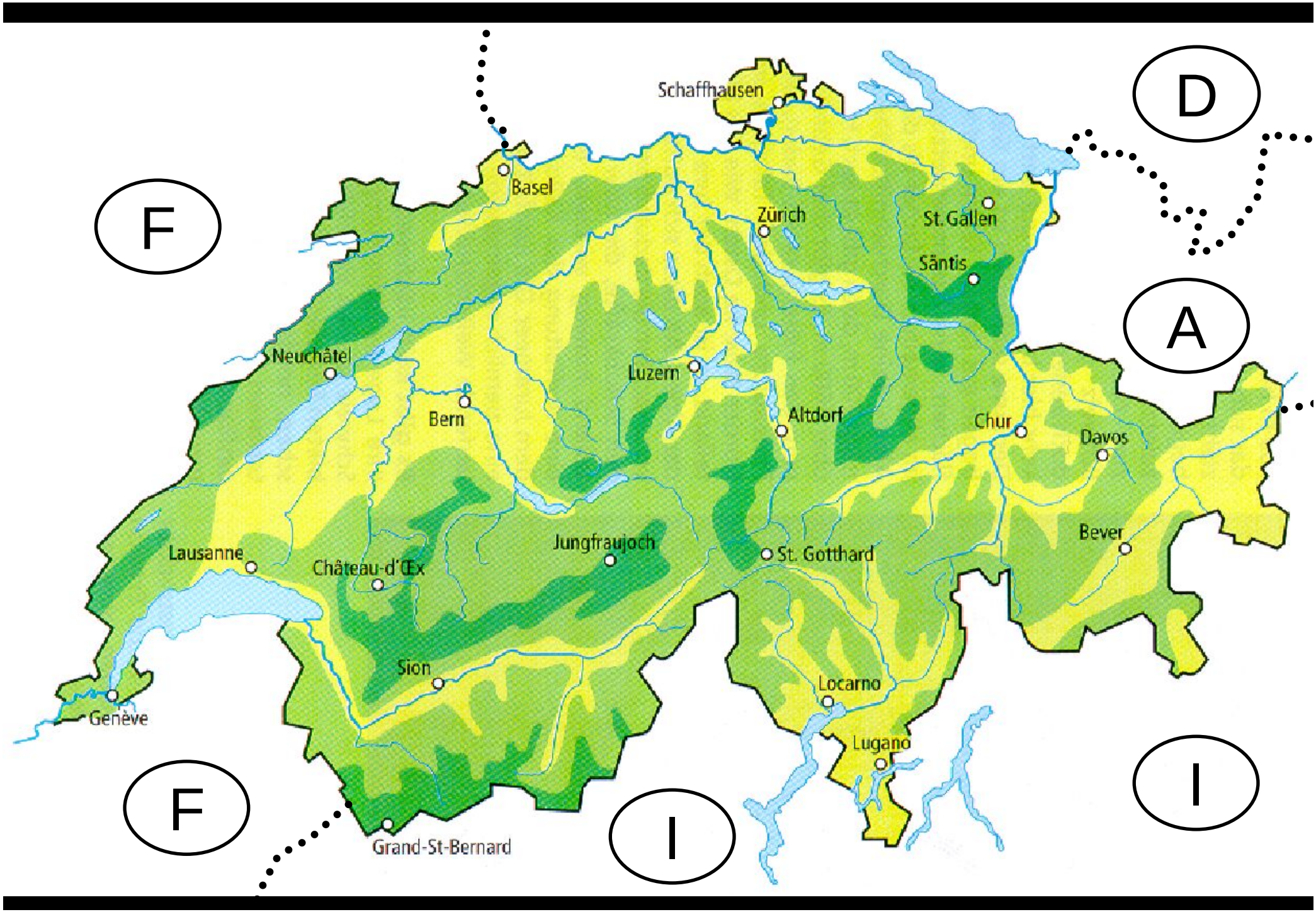
● Einer der beiden Graureiher, die tot am Rheinufer lagen.

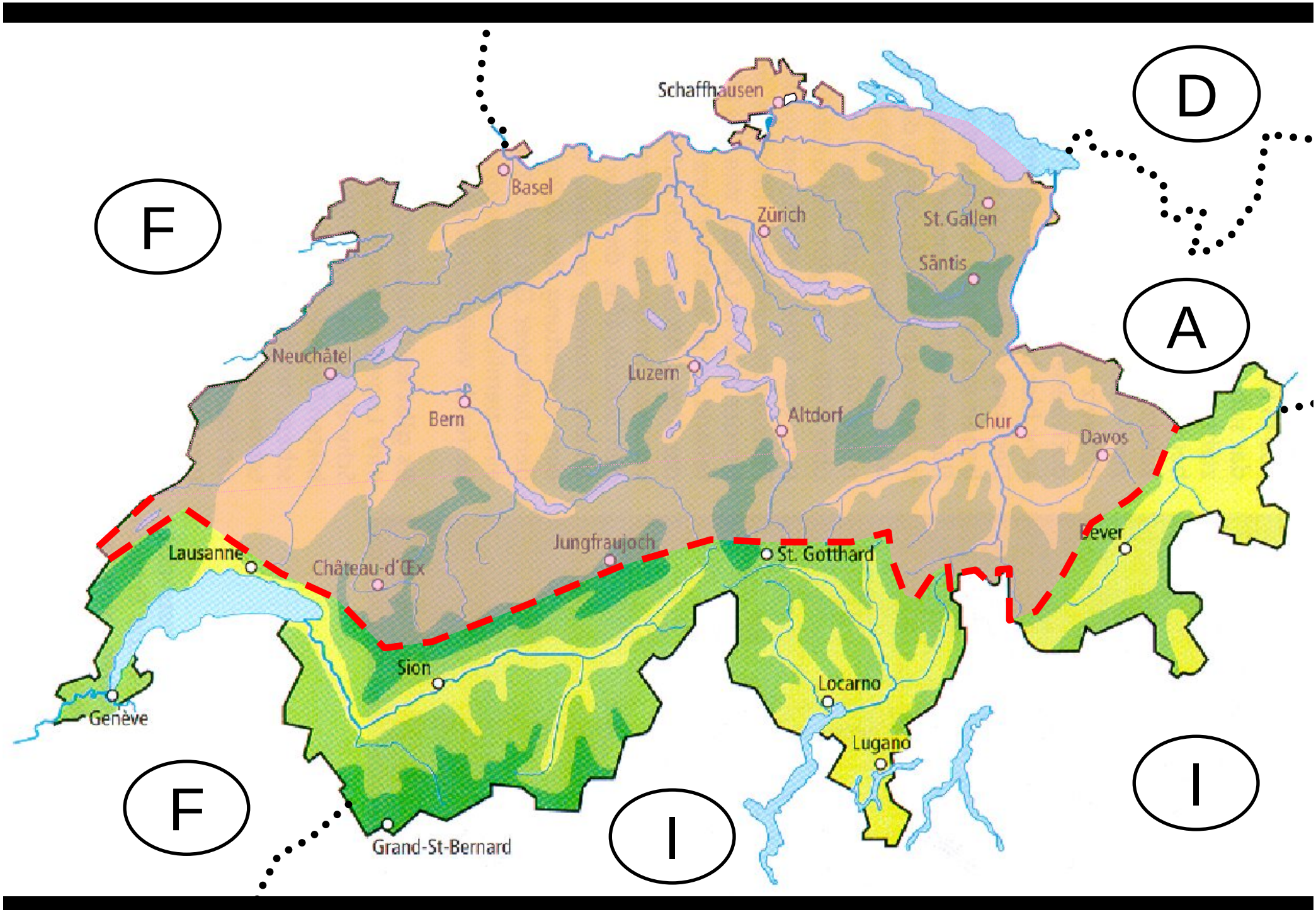
– schon Tausende Fische tot

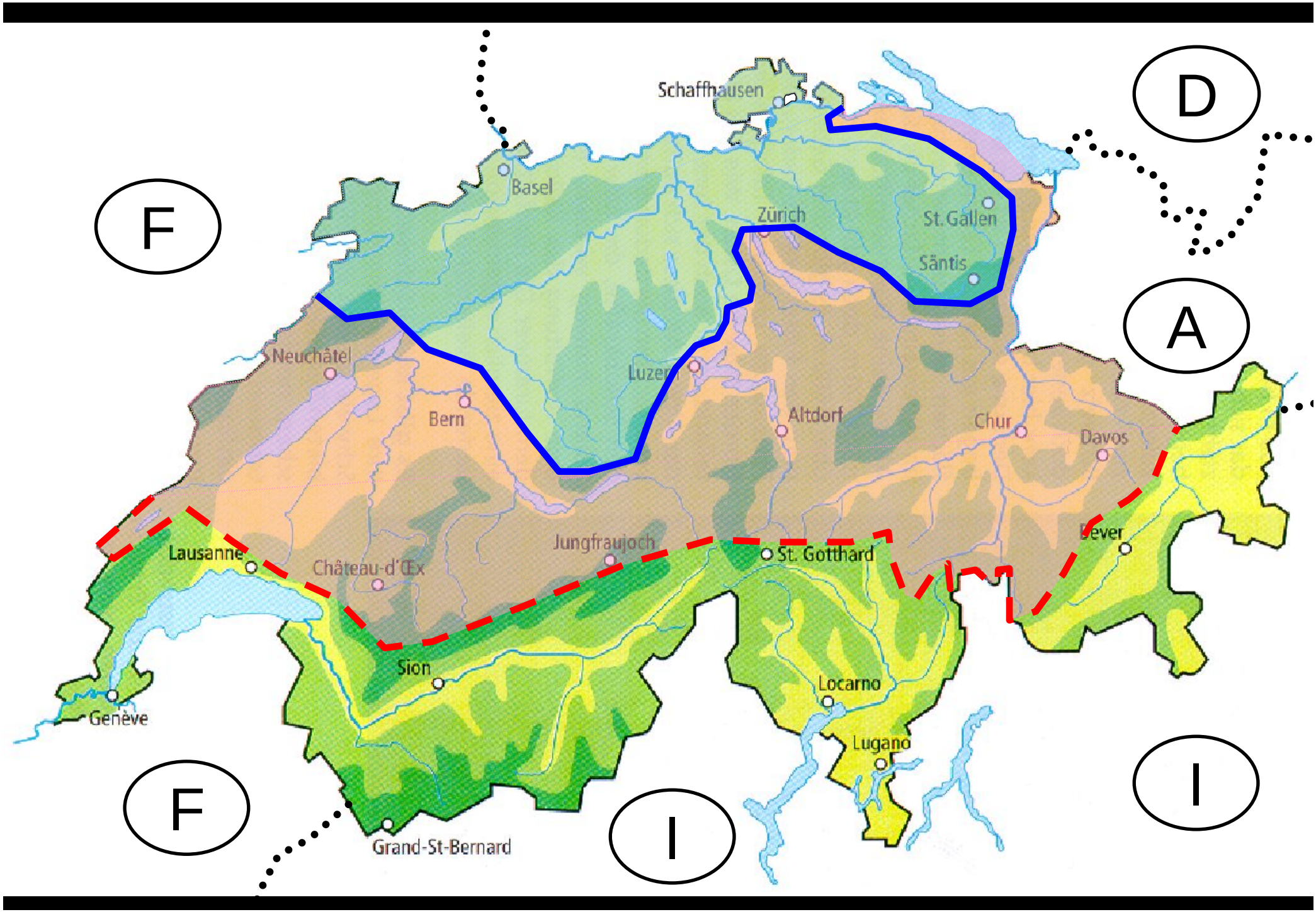
BASEL – Nach dem Chemie-Inferno vom Samstag werden immer mehr tote Fische angeschwemmt, fallen die ersten Vögel nach dem Verzehr verseuchter Fische tot vom Himmel, wächst die Liste möglicher ins Wasser geschwemmter Gifte: Der Rhein bei Basel stirbt!

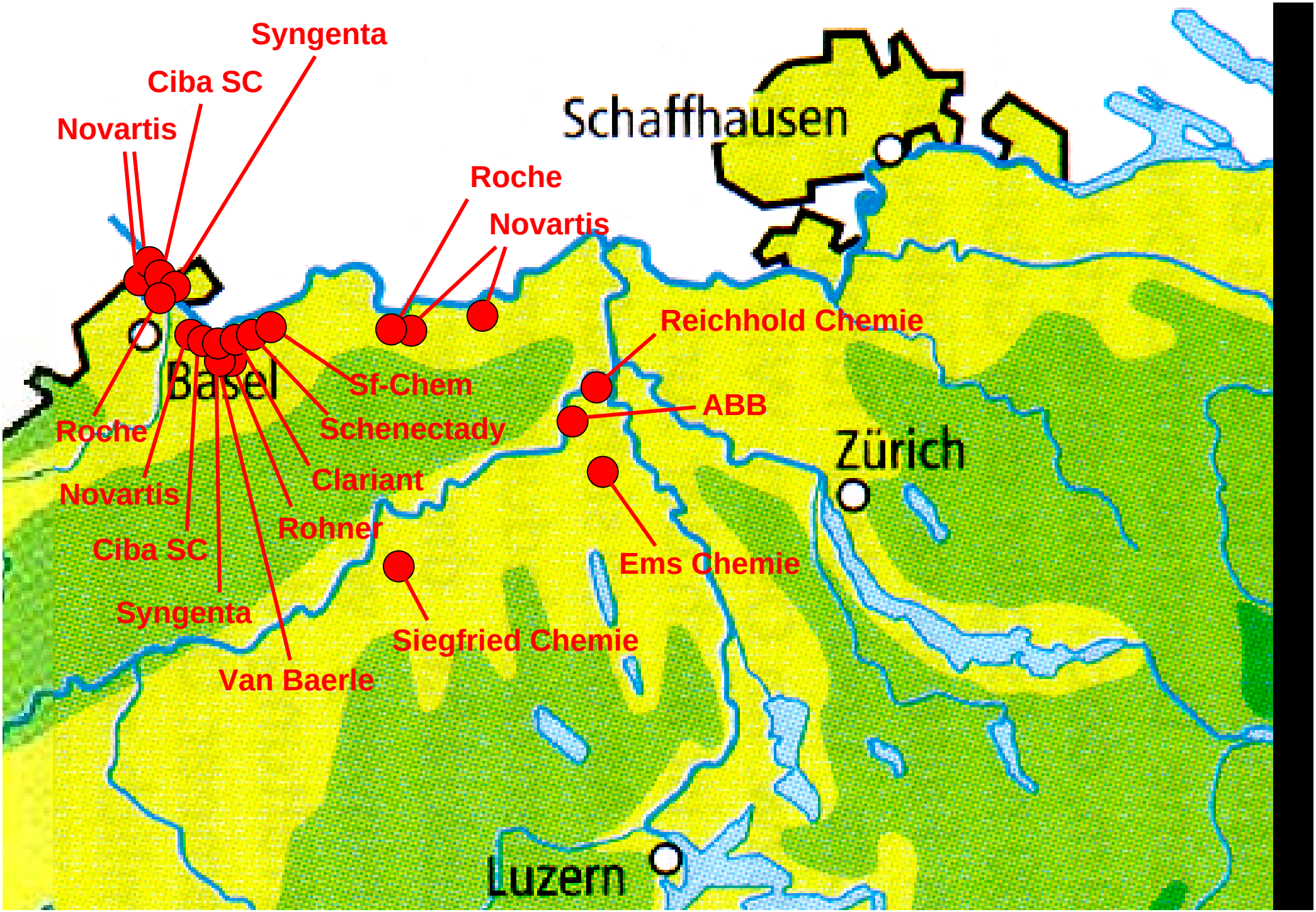
Aufbau des Referates

- Einleitung
- Verantwortungsbereich IHWZ R1
- Warnplan Hochrhein
- Trinationaler Alarm
- Gewässerschutz-Pikettdienst Amt für Umwelt und Energie
- Rheinüberwachungsstation Weil am Rhein

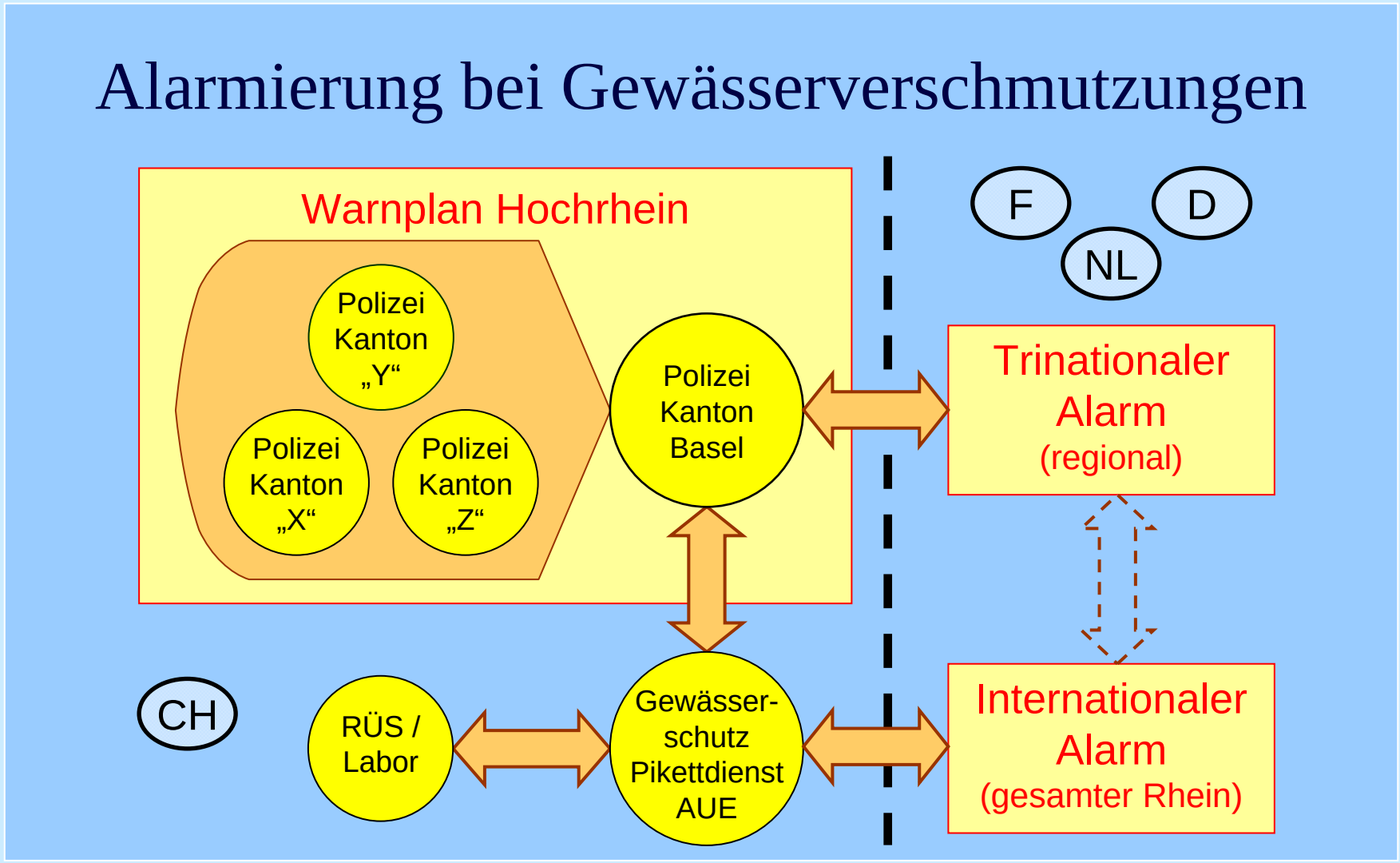

Schaffhausen
D
Basel
F
Zürich
St. Gallen
Säntis
A
Neuchâtel
Luzern
Bern
Altdorf
Chur
Davos
Lausanne
Jungfraujoch
St. Gotthard
Bever
Château-d'Œx
Sion
Locarno
Genève
Lugano
F
I
I
Grand-St-Bernard


Schaffhausen
D
Basel
F
Zürich
St. Gallen
Säntis
A
Neuchâtel
Luzern
Bern
Altdorf
Chur
Davos
Lausanne
Jungfraujoch
St. Gotthard
Château-d'Œx
Sion
Locarno
Genève
Lugano
F
I
Grand-St-Bernard
I

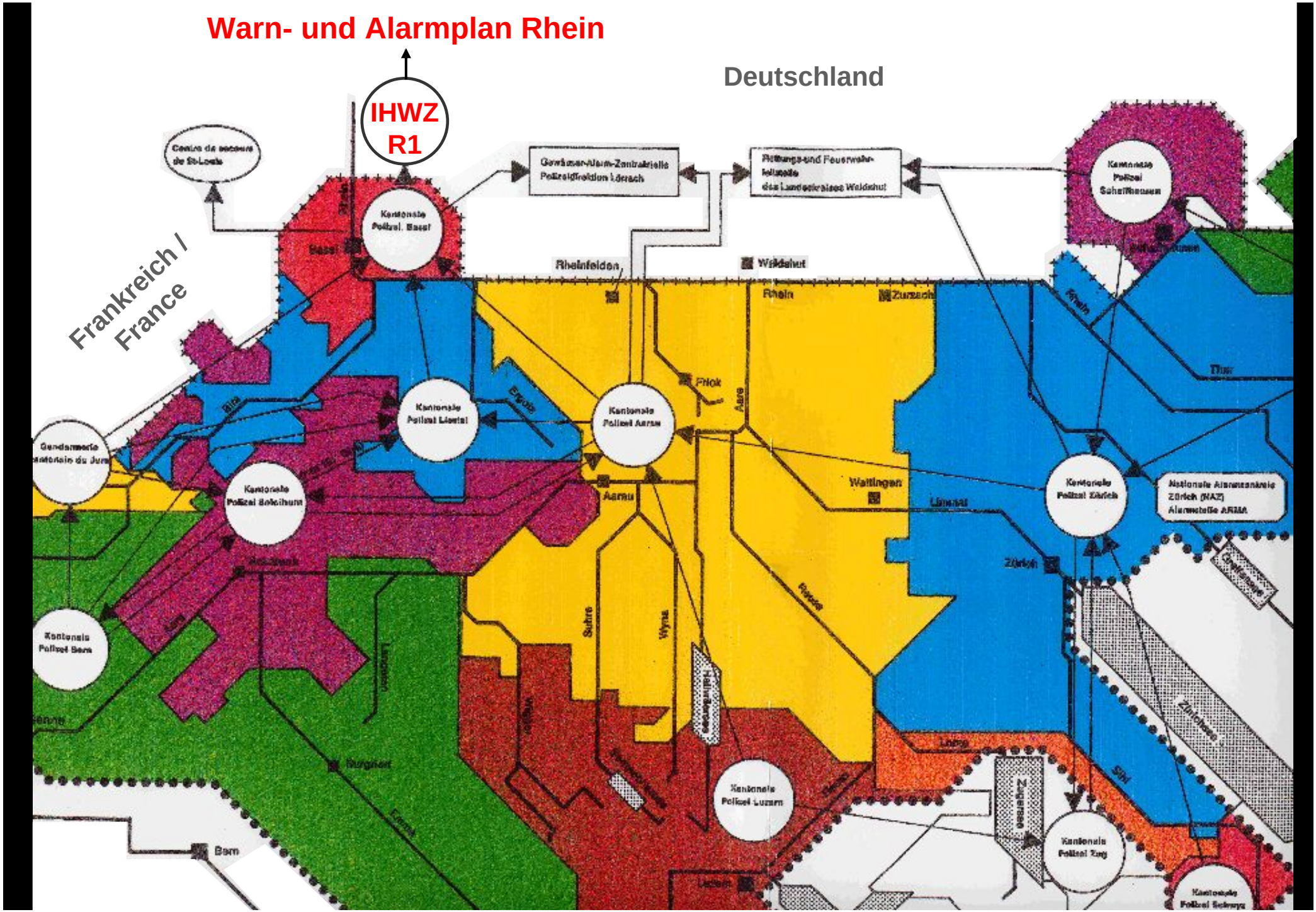

Schaffhausen
D
Basel
F
Zürich
St. Gallen
Säntis
A
Neuchâtel
Luzern
Bern
Altdorf
Chur
Davos
Lausanne
Jungfraujoch
St. Gotthard
Château-d'Œx
Sion
Locarno
Genève
Lugano
F
I
Grand-St-Bernard
I


Syngenta
Ciba SC
Novartis
Schaffhausen
Roche
Novartis
Reichhold Chemie
Basel
Sf-Chem
ABB
Roche
Schenectady
Zürich
Clariant
Novartis
Rohner
Ciba SC
Ems Chemie
Syngenta
Siegfried Chemie
Van Baerle
Luzern

Alarmierung bei Gewässerverschmutzungen



Warn- und Alarmplan Rhein



Gewässerschutz-Pikettdienst: Aufgaben (1)

- Die Beurteilung einer Gewässerverschmutzung im Hinblick auf deren Auswirkungen auf Oberflächengewässer, Grundwasser, Boden und Abwasseranlagen.
- Die Beratung des Einsatzleiters am Unfallort im Hinblick auf die Einleitung von Sofortmassnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung allfälliger Gewässerverschmutzungen, resp. die selbständige Einleitung dieser Massnahmen.
- Die Feststellung der Ursache (bzw. des Verursachers) eines Schadens.

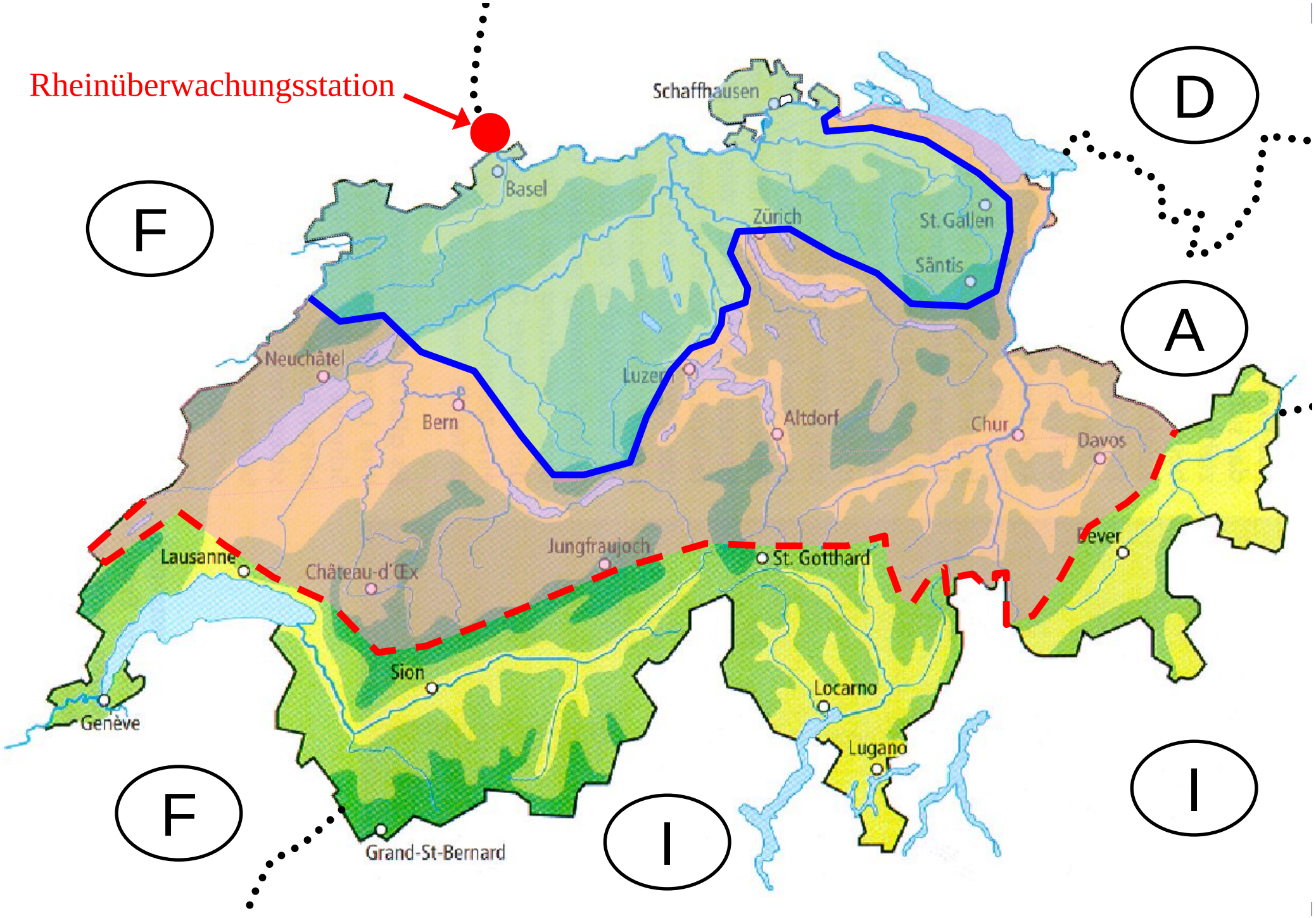
Gewässerschutz-Pikettdienst: Aufgaben (2)

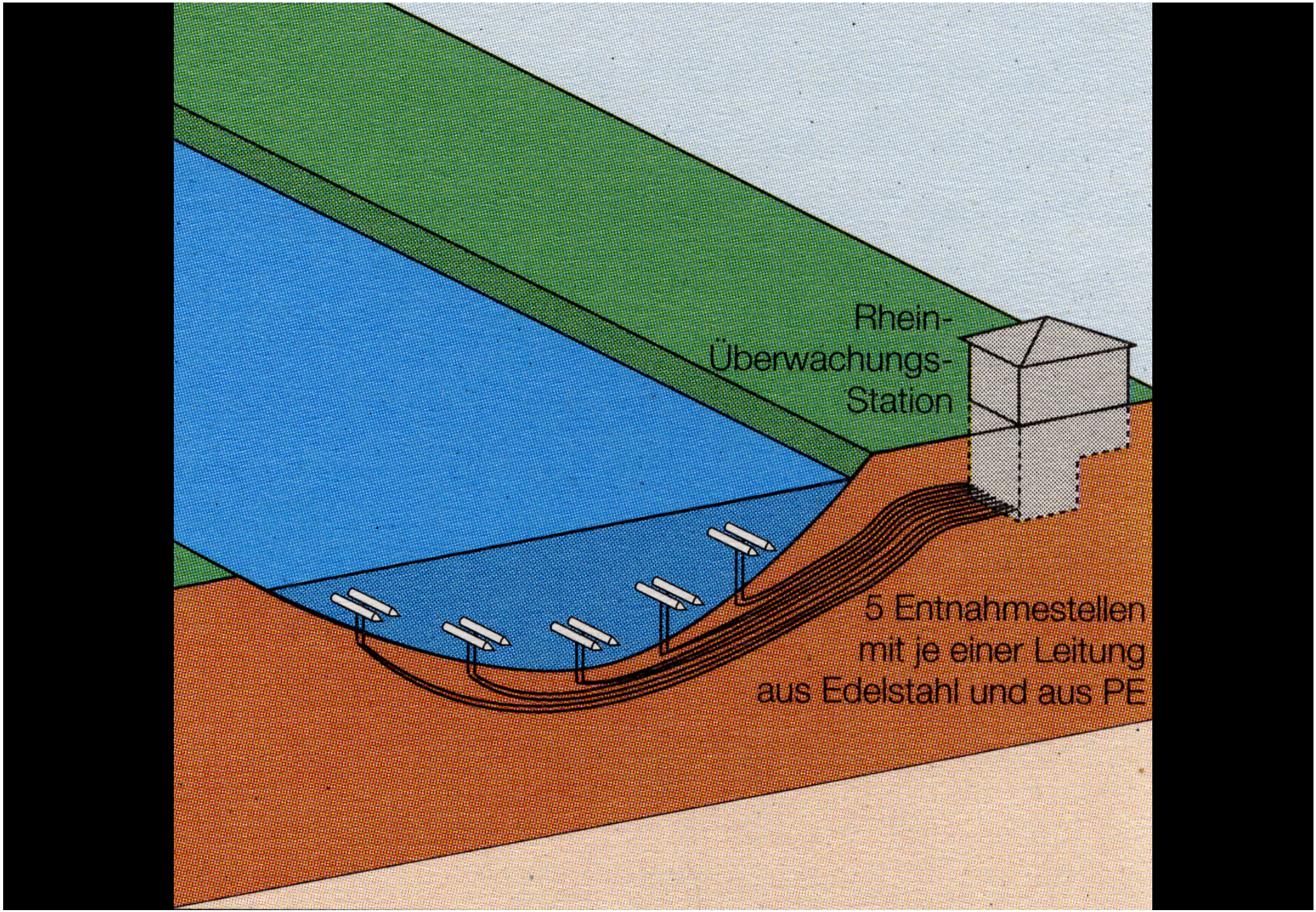
- Die Weiterleitung von Meldungen und Alarmen an die zuständigen kantonalen und internationalen Stellen (u.a. Meldungen gemäss Warn- und Alarmplan Rhein).
- Das Verfassen von Pressemitteilungen bei Ereignissen, welche die Auslösung einer Meldung gemäss internationalem Warn- und Alarmplan erfordern.

Gewässerschutz-Pikettdienst: Infrastruktur

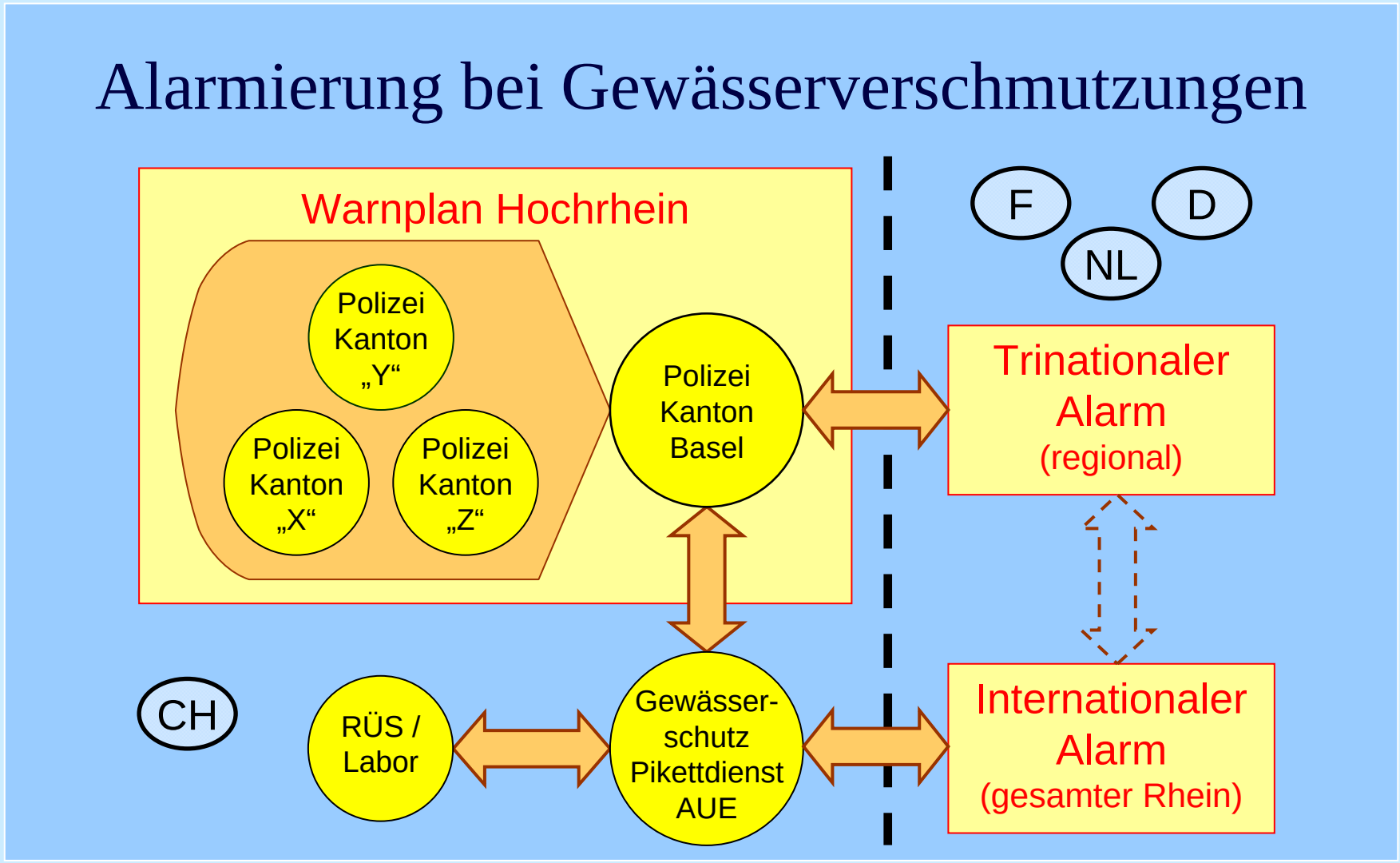
- Einsatzfahrzeug (Probenahmematerial, etc.)
- Notebook mit:
  - Rheinalarmmodell
  - Stoffdatenbanken (IGS, Hommel, WgS, Giftliste)
- Alarmzentrale mit:
  - Alarmfaxgerät
  - Bibliothek (Hommel, WgS, Diverse)

Rheinüberwachungsstation
Weil am Rhein


Rheinüberwachungsstation
Schaffhausen
D
Basel
F
Zürich
St. Gallen
Säntis
A
Neuchâtel
Luzern
Bern
Altdorf
Chur
Davos
Lausanne
Château-d'Œx
Jungfraujoch
St. Gotthard
Sion
Locarno
Genève
Lugano
F
I
Grand-St-Bernard
I


Rhein-
Überwachungs-
Station
5 Entnahmestellen
mit je einer Leitung
aus Edelstahl und aus PE

Alarmierung bei Gewässerverschmutzungen



Internationale Hauptwarnzentrale Basel (R1)

Markus Sommer

Leiter Umweltsicherheit und Abwasser
im Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt
Leiter Internationale Hauptwarnzentrale der Schweiz